

Ellerbrock und Krüger weiter im Spiel

Der zweite Tag der German Open Wheelchair Tennis Tour sorgte für manche Sorgenfalte bei dem deutschen Bundestrainer der Rollstuhltennisspieler. Seine Männer schieden heute alle aus. Sven Hiller fand überhaupt nicht ins Spiel und unterlag dem Südafrikaner Eliphias Maripa 6:1 6:0. Youngster Toni Dittmar verlor abermals binnen Wochen gegen den Polen Kamil Fabisiak. Auch der letzte deutsche Tennisspieler Sven Sommerfeld verlor auf heimischer Anlage gegen den stark spielenden Argentinier Agustin Ledesma 7:5 6:1. „Ich habe mich wirklich geärgert, vor dieser tollen Heimkulisse zu verlieren. Leider konnte ich aufgrund einer Muskelverhärtung im Rücken nur 70% meiner Leistung abrufen, was heute einfach zu wenig war gegen diesen Gegner.“ Sommerfeld hat noch im Doppel mit dem Südafrikaner Maripa, die Chance weiter Tennis zu spielen.

Die deutsche Fahne halten dagegen die beiden Damen Sabine Ellerbrock und Katharina Krüger hoch. Beide überzeugten in Ihren Zweitrunden Matches. Ellerbrock gewann locker gegen die Chilenin Macarena Cabrillana. Nächste Gegenerin für die deutsche Nummer eins, ist die Französin Charlotte Famin.

Nicht so leicht hatte es Vorjahressiegerin Katharina Krüger gegen Guilia Capocci aus Italien. Katharina bezeichnet sich selbst als „Kopfmensch“, was nicht immer sehr förderlich ist, gerade wenn man im ersten Satz hinten liegt. Durch einen lauten Schrei auf dem Platz konnte Sie ihre innere Unruhe ablegen und dann selbstbewusster spielen. Somit machte Sie Punkt um Punkt gut, drehte den Spieß um und gewann 1:6 7:6 (5) 6:0. Morgen wartet in der dritten Runde die an Nummer 7 gesetzte Japanerin Manami Tanaka auf sie.

Die internationalen Topspieler setzten sich ebenfalls durch. Problemlos zogen Maikkel Scheffers (NED), Dermont Bailey (GB), Evans Maripa (RSA), Yui Kamiji und Sanada Takashi (JPN), sowie Dana Mathewson (USA) und Yui Kamiji (JPN) in die nächste Runde ein.